

Sonntag, 22.10.2006

Jazzig, rockig, poppig: "J.E.S.!" machte Breckerfeldern Laune



"J.E.S.!" heizten den Breckerfeldern am Samstagabend langsam, aber dann gewaltig ein. (WR-Bild. Annette Siebert)

Breckerfeld. (sie) "Herzlichen Glückwunsch, dass Sie heute Abend hier sind." Das mag ein Versprecher gewesen sein von Jörg von der Heydt, dem Chorleiter der a-cappella-Formation "J.E.S.!" - für die Konzertbesucher in der ev. Jakobus-Kirche war es ein gutes Omen: Sie hatten Spaß am Samstagabend bei Musik und komödiantischen Einlagen.

Auch wenn der Funke nicht gleich überspringen mochte: Als Hausmeister verkleidet hatte Gerd-Rainer Voß - im richtigen Leben in Hagen Leiter des Amtes für Wohnungswesen - zum Auftakt noch ein wenig Mühe, die Stimmung anzuheizen. Dabei hatte er seine Hausaufgaben gemacht, wusste um die aktuellen Themen wie Umgehungsstraße und Einkaufszentrum, die die Breckerfelder zurzeit bewegen - und hatte dabei den einen oder anderen Scherz auf den Lippen.

Als "gemischte Boygroup" stellte er dann die Gruppe vor, "wenn man richtig gut aussehen will, muss man auch Frauen zulassen." Und "J.E.S.!" (Just Enjoy Singing) übernahmen das Kommando, heizten dem Publikum ein, demonstrierten ihre Freude am Gesang mit ihrem Programm aus jazzigen, poppigen, rockigen und auch besinnlichen Klängen.

"Ich kann Sie nur auffordern, auch im zweiten Teil so richtig mit uns Gas zu geben", läutete Chorleiter Jörg von der Heydt nach der Pause die zweite Halbzeit ein - und: "Sie haben ja mehr Sinnesorgane als nur die Ohren, deswegen machen wir die nächsten Stücke auch visuell erfahrbar." Musik zum gucken also durch rhythmische Bewegungen - zum Mitmachen, versteht sich.

Abwechslung brachten "J.E.S.!" ins Programm mit einer bayerischen Einlage der "Watzmann-Spatzen" aus ihren eigenen Reihen und einem Gitarren-Duo mit folkloristischen Klängen. Und wenn das Publikum am Anfang auch noch recht zurückhaltend schien, gab es am Ende sogar Applaus mit den Füßen von der begeisterten Zuhörerschaft. Ohne diverse Zugaben entließ diese den A Capella-Chor nicht in den Feierabend.

Wer den Konzertabend verpasst hat, kann das Erlebnis am kommenden Samstag nachholen: Dann spielt die Gruppe um 20 Uhr in der ev.-freikirchlichen Gemeinde in Hagen am Widey.

22.10.2006

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund